

Die neuen Abenteuer mit Checker Tobi



Checker TOBI

und die Reise zu den
fliegenden Flüssen

MFA+ FIRST LINE PRODUKTION VON MEGAHERZ IN KOOPERATION MIT BAYERISCHER RUNDFUNK „CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN“
GESTÜTZT DURCH FILMFERNSHFONDS BAYERN FILMFÖRDERUNGSANSTALT DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS MIT TOBI KRELL UND MARINA M. BLANKE
MUSIK VON CHRIS GALL PRODUZENT DIENE FREUNDLE DIREKTOR ROBERT MAYER CAROLIN FLAMMANG ANIMATION AIXSPONZA SCHNITT FLORIAN KOHLERT MIT PETER WUCHTERFLAMMER
MIT OLIVER GÖRTZ KAMERA JOHANNES OBERMAIER KOPFREDIGTUNG BIRGITTA KASSECKERT PRODUZENT OLIVER GERWITZ FIDELIS MAGER REGIE JOHANNES HONSELL

FFA+ megahertz BR FFF Bayern FFA+ AIXSPONZA

Grußwort von Bundesumweltministerin Steffi Lemke

für die pädagogischen Begleitmaterialien zum Film



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

vielleicht haben Ihre Schülerinnen und Schüler Sie schon einmal gefragt, woher eigentlich die Luft kommt, die wir täglich atmen. Wahrscheinlich wurden Sie aber noch nie gefragt, ob die Luft sauber genug ist, damit die Kinder in der Pause draußen spielen können. Zwar können auch bei uns im Sommer Hitze und hohe Ozonwerte Auswirkungen auf die Gesundheit haben, aber in aller Regel können unsere Kinder unbesorgt im Freien spielen, Rad fahren oder Eis essen.

In anderen Teilen der Welt ist das ganz anders. In Ulan Bator zum Beispiel ist die Luft, die Kinder atmen müssen, sehr stark verschmutzt. Von klein auf leiden viele von ihnen an Atemwegserkrankungen und können leider nicht unbekümmert im Freien toben.

Davon erzählt der Film, genauso wie von den Kindern der indigenen Völker in Brasilien. Sie erleben, wie ihr Zuhause, der Regenwald, immer weiter abgeholzt wird, um Futter für Tiere anzubauen, weil weltweit immer mehr Fleisch gegessen wird. Dadurch verlieren die Kinder und ihre Familien ihre Heimat und ihre Lebensgrundlage, und die Welt verliert einen unersetzlichen Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Kohlenstoffspeicher und natürlichen Regenwasserproduzenten.

In diesen und vielen anderen Beispielen zeigt uns der Film „Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen“ in eindrucksvollen Bildern die Schönheit und Zerbrechlichkeit der Natur. Die Natur erbringt für uns jeden Tag eine Fülle von Funktionen: Wälder produzieren Sauerstoff, reinigen und kühlen die Luft und können Wasser für Dürrezeiten speichern. Flussauen sind wunderbare Erholungsorte und schützen uns vor Überschwemmungen, weil sie sehr viel Wasser aufnehmen können. Grünflächen wie z.B. Parks in der Stadt sorgen bei Hitze für Abkühlung, lassen bei Regen das Wasser versickern und machen das Leben in der Stadt gesünder und schöner.


All diese und viele andere überlebenswichtige Funktionen sind bedroht durch eine dreifache Umweltkrise: die Klimakrise, das Artenaussterben und die Umweltverschmutzung. Wir Erwachsenen und auch viele Kinder haben von diesen Umweltproblemen gehört, aber häufig bleiben die Krisen abstrakt. Dabei beeinträchtigen sie das Leben aller Menschen, bei uns und noch viel mehr in anderen Teilen der Welt. Der Film übersetzt das Abstrakte in Bilder und Geschichten. Vor allem die Begegnungen mit den Menschen vor Ort machen die Probleme anschaulich und zeigen, wie globale Krisen bis in den Alltag von Menschen wirken.

Die beiden Abenteurer im Film zeigen uns, dass saubere Luft, ausreichend Wasser und eine gesunde Natur die wichtigsten Schätze dieser Erde sind. Sie machen uns bewusst, dass die Natur die Grundlagen für unser Leben schafft. Und dass es in unserer Verantwortung liegt, sie zu schützen – und zwar weltweit.

Ich wünsche mir, dass der Film Lust darauf macht, sich mit den Themen Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zu beschäftigen. Dabei ist mir in meiner Arbeit als Umweltministerin wichtig, nicht bei der Beschreibung der Krisen stehen zu bleiben, sondern vor allem auf mögliche Lösungen zu schauen.

So sind auch die Begleitmaterialien zum Film angelegt. Durch sie werden Kinder von Zuschauerinnen und Zuschauern zu aktiven Gestalterinnen und Gestaltern, die sich der Konsequenzen ihrer Handlungen bewusst sind und in Aktion treten können.

Ähnlich wie bei der Schnitzeljagd im Film braucht es das Zusammenwirken vieler Menschen, um Probleme zu lösen und große Veränderungen herbeizuführen. Nur gemeinsam können wir unsere Lebensgrundlagen erhalten. Ich freue mich, wenn der Film dazu beiträgt, dass möglichst viele dabei mithelfen.



Steffi Lemke

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz



Filmpädagogische Begleitmaterialien



Deutschland 2023, 92 Min.

Kinostart: 5. Oktober 2023, MFA+ FilmDistribution e.K.

Regie und Buch	Johannes Honsell
Kamera	Johannes Obermaier
Schnitt	Florian Kohlert
Musik	Chris Gall
Produzenten	Fidelis Mager, Oliver Gernstl
Mitwirkende/Darsteller*innen	Tobias Krell (Checker Tobi), Marina M. Blanke, Klaas Heufer-Umlauf (Postbote), Xuan-An Amy Truong, Bayartuul Lundeg, Lucas Landau u. a.

FSK	ohne Altersbeschränkung
Pädagogische Altersempfehlung	7 bis 11 Jahre; 2. bis 5. Klasse
Themen	Luft, Umwelt, Umweltschutz, Klimawandel, Freundschaft, Abenteuer, Dokumentarfilm
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Sachkunde, Ethik/Religion, Erdkunde

Sondervorführungen für Schulen

Möchten Sie mit Ihrer Klasse den Film besuchen? Setzen Sie sich für Schulvorführungen einfach mit einem Kino in Ihrer Nähe in Verbindung oder wenden Sie sich an: info@filmagentinnen.de

Impressum

Herausgeber:	Bildnachweise:	Text und Konzept:
MFA+ FilmDistribution e.K. Bismarckplatz 9 93047 Regensburg	MFA+ FilmDistribution e.K.	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de
info@mfa-film.de www.mfa-film.de		

Zwei ganz unterschiedliche Schätze: Luft und Freundschaft

Ich glaube, auf der einen Seite macht der neue Film vieles von dem, was im ersten Teil schon vielen gut gefallen hat, wieder. Wir reisen mit einem neugierigen, kindlichen Blick an beeindruckende und besondere Orte – dieses Mal geht es nach Brasilien, nach Vietnam und in die Mongolei – und entdecken die Welt in all ihrer Vielfalt: sowohl was die Menschen angeht als auch Natur und Naturwissenschaft. Und das machen wir wieder auf ganz spielerische, spannende Art und Weise, verpackt in eine große Abenteuerreise für Kinder und für Erwachsene. Was der zweite Film aber noch mehr hat, ist das Menschliche, ist das große Thema Freundschaft, das sich als ein Hauptthema durch den ganzen Film zieht. In der Geschichte gibt es große und kleine Freundschaften, zwischen Kindern, zwischen Großeltern und Kindern, zwischen Erwachsenen, die sich wiedersehen. Und ich finde, das gibt dem Ganzen noch mal einen extra Kniff.

Tobias Krell („Checker Tobi“)
über CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN

In CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN, dem ersten Kinofilm zur beliebten Wissenssendung rund um den neugierigen Reporter Checker Tobi aus dem Jahr 2019, drehte sich alles um das Thema Wasser. Ein Flaschenpost-Rätsel führte Tobi in dem Dokumentarfilm in unterschiedliche Länder, um dort jeweils einen besonderen Blick auf die Bedeutung von Wasser für das Leben zu werfen. Diesem Schema folgt nun auch CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN. Nur ist es hier keine Flaschenpost, die am Anfang steht, sondern eine verschlossene alte Kiste, die Tobi von Frau Vogelsang erhält, einer ehemaligen Nachbarin, die schon in Tobis Kindheit für ihn und seine beste Freundin Marina aufregende Schnitzeljagden organisiert hat. Nur: Seitdem Marina fortgezogen ist, hat Tobi sie aus den Augen verloren. Und um Frau Vogelsangs neue Rätsel zu lösen, braucht er sie.

Der Film nutzt die Suche nach Marina und die folgende Schnitzeljagd als erzählerischen Rahmen für eine abenteuerlichen Reise nach Vietnam, in die Mongolei und nach Brasilien. In Vietnam trifft Tobi sich zunächst mit einer Höhlenexpertin. Mit ihr klettert er hinab in die Hang Sơn-Đoòng-Höhle, die sich etwa 500 Kilometer südlich von Hanoi befindet und als größte Höhle der Welt gilt. Die Abenteurerin Marina, die Tobi gerade in dieser Region vermutet, kann er darin zwar nicht finden. Wohl aber entdeckt er in der Höhle einen Miniaturdschungel, der sich knapp 200 Meter unter der Erdoberfläche entwickelt hat, seitdem vor langer Zeit ein Teil des Höhlendachs eingestürzt ist. Licht, Wasser und Luft haben auch dort unten eine reichhaltige Vegetation entstehen lassen. In der Nähe des schwimmenden Dorfs Cái Bèo trifft Tobi dann tatsächlich Marina auf ihrem Segelboot. Gemeinsam entschlüsseln sie weitere Teile von Frau Vogelsangs Schnitzeljagd. Die nächste Station der Reise ist die Mongolei. Aber zuvor muss eine stürmische See durchkreuzt werden.

Ulan Bator, die Hauptstadt der Mongolei, ist im Winter die Stadt mit der größten Luftverschmutzung weltweit, weil in vielen Jurten und Häusern mit Kohle geheizt wird. Eine Situation, die gravierende Folgen für die Gesundheit vieler Menschen dort hat. Ganz anders sieht es im Hinterland aus. In der Wüste Gobi, wo kaum Menschen leben und es keine Straßen gibt, ist die Luft rein.

Weitere Hinweise der Schnitzeljagd lotsen Tobi und Marina in den brasilianischen Regenwald. Nach einer langen Reise über den Amazonas erreichen sie das indigene Volk der Jupaú, das am Ufer des Rio Jamari im Bundesstaat Rondônia lebt. Bedroht werden die Menschen dort auch durch die Zerstörung des Regenwalds in ihrer unmittelbaren Umgebung. Der Regenwald wird gerodet, um das Holz zu verkaufen, oder niedergebrannt, um Vieh halten zu können. Dadurch wird das ökologische Gleichgewicht massiv gestört. Der Tier- und Pflanzenwelt wird durch die Rodung eine wichtige Lebensgrundlage entzogen. Da durch die Bäume des Regenwalds auch natürliche Kohlendioxid-Speicher verlorengehen und das Gas stattdessen freigesetzt wird, trägt die Rodung zum Klimawandel bei. Und wenn die Regenwälder nicht mehr genug Wasser an die Luft abgeben können, aus denen schließlich Regenwolken entstehen, kommt es noch in entfernten Gebieten zu Dürre und Ernteausfällen.

Marina und Tobi sind schockiert und nachdenklich, als sie auf dem Aschefeld stehen. Auch weil ihnen bewusst ist, dass die Zerstörung des Regenwalds auch durch ihr eigenes Konsumverhalten mitverursacht wird.

Ganz in der Nähe entdecken Tobi und Marina einen merkwürdigen Turm. 325 Meter hoch ist das schmale Gerüst inmitten des Regenwalds, das Amazon Tall Tower Observatory, kurz ATTO. Oben werden Messdaten gewonnen, um die Luftqualität zu erforschen. Und als Tobi und Marina die Spitze erreichen, wird auch ihnen klar, was Frau Vogelsang mit den „fliegenden Flüssen“ gemeint hat – nämlich die riesigen Wolken über dem Amazonasgebiet, die so viel Wasser speichern können wie Flüsse. „Der größte Schatz der Erde ist die Luft“, fassen Marina und Tobi zusammen. „Ohne die Luft gibt es keine Chance auf Leben.“

Immer wieder findet der Film beeindruckende Bilder, die zum Staunen bringen. Dazu zählen etwa die Aufnahmen in der Hang Sòn-Đoòng-Höhle, aber auch der mongolischen Steppe und der Flüsse im brasilianischen Regenwald. Gezeigt werden diese oft aus der Vogelperspektive oder in Totalen, so dass die Menschen im Bild ganz klein wirken. Diese Einstellungsgrößen veranschaulichen gut, welche Rolle der Mensch in der Welt spielt und wie er mit dieser verbunden ist.

Wie CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN lebt auch die Fortsetzung von der ehrlichen Neugier von Reporter Tobi, der stellvertretend für sein Publikum immer wieder ganz viel wissen will von den Menschen, denen er begegnet. So folgt der Film seinem Leitthema Luft anfangs sehr locker. Er lässt auch viel Raum für Beobachtungen am Wegesrand und schneidet viele Themen an. Mal vermittelt er Wissen über faszinierende Orte wie die Hang Sòn-Đoòng-Höhle, mal zeigt er augenzwinkernd exotische Tiere wie das Faultier und erzählt etwas über deren Gewohnheiten, mal geht es um Umweltschutz und den Klimawandel, mal beobachtet er, wie Menschen – und dabei vor allem auch Kinder – in anderen Ländern leben. All dies weckt die Neugier des Publikums und macht Vielfalt sichtbar.

Beibehalten wurde zudem die Mischung aus Dokumentarfilm und Fiktion. Die Schauplätze und Begegnungen mit den Menschen vor Ort sind real (mit Ausnahme der Anfangsepisode im All, die sich als Traum erweist). Erfunden ist die Rahmenbedingung der Reise. Dazu zählt auch die beste Freundin von Tobi aus Kindertagen, die hier von einer Schauspielerin verkörpert wird. Sogar Checker Tobi ist eine Kunstfigur.

Die dokumentarischen Szenen werden jedoch durch die fiktionalen Elemente nicht entwertet. Mal humorvoll, mal ganz ernst vermitteln sie Wissen und regen zum Nachdenken an. Die Spielszenen wiederum dienen der Auflockerung und sorgen für Spannung. Und auch die fiktionalen Elemente sind manchmal nicht völlig aus der Luft gegriffen.

Über die Arbeitsblätter

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll.

Arbeitsblatt 1 eignet sich zur Vorbereitung auf den Kinobesuch und nimmt sowohl den rätselhaften Filmtitel als auch die geheimnisvolle Schnitzeljagd-Kiste als Ausgangspunkt für eigene Vermutungen. **Arbeitsblatt 2** lädt dazu ein, Tobis Reiseroute nachzuzeichnen und ein Gespür für die Schauplätze zu bekommen. Die **Arbeitsblätter 3 bis 5** sollten idealerweise in Kleingruppen bearbeitet werden. Jeder Aufgabenblock konzentriert sich auf eine Station von Tobis Reise und regt zur Rekapitulation an, was Tobi in dieser erfährt. Wenn jede Gruppe ihre Ergebnisse vorstellt, kann so der gesamte Film in überschaubarem Zeitrahmen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden. Vor allem visuelle Eindrücke spielen bei diesen Aufgaben eine große Rolle und verbinden inhaltliche Themen und Filmgestaltung. **Arbeitsblatt 6** dient als thematische Zusammenfassung und verdeutlicht noch einmal den roten Faden des Films. **Arbeitsblatt 7** beleuchtet die Verbindung von dokumentarischen und fiktionalen Elementen.

Aufgabenblock 1: Ein neues Rätsel für Checker Tobi

Bildet zwei Gruppen. Bearbeitet jeweils eine der folgenden Aufgaben.

Gruppe 1: Ein rätselhafter Filmtitel

Der Filmtitel klingt wie ein Rätsel: CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN. Was könnte mit den „fliegenden Flüssen“ gemeint sein? Wo könnten sich diese befinden? Wenn ihr einen Ort gefunden habt: Überlegt euch auch, wie man dorthin reisen könnte.

Gruppe 2: Ein rätselhafter Brief

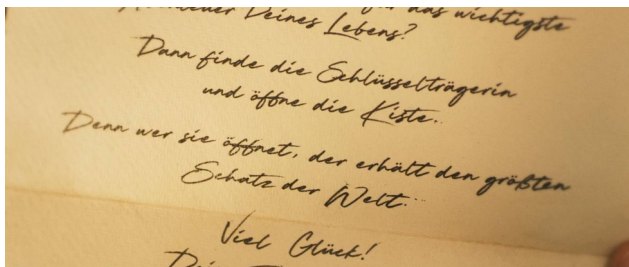
In seiner Kindheit hatte Tobi eine Nachbarin, die sich für ihn und seine beste Freundin Marina immer Schnitzeljagden ausgedacht hat: Frau Vogelsang. Zu Beginn des Films bekommt Tobi überraschend Post von Frau Vogelsang. Sie hat ihm eine verschlossene Kiste geschickt – und einen Brief:

Mein lieber Tobi,

viel zu lange haben wir uns nicht gesehen. Was wohl aus dir geworden ist? Bestimmt bist du ein großer Abenteurer und springst inzwischen sogar vom 10-Meter-Brett.

Aber bist du auch bereit für das wichtigste Abenteuer deines Lebens? Dann finde die Schlüsselträgerin und öffne die Kiste. Denn wer sie öffnet, der erhält den größten Schatz der Welt.

Viel Glück,
Deine Frau Vogelsang



1



2

Sammelt Vorschläge: Was könnte der größte Schatz der Welt sein? Achtet auch darauf, wie die Kiste aussieht, die Tobi erhalten hat, und was sich darauf befindet.

Gemeinsam: Welche Vermutungen habt ihr?

Stellt eure Vermutungen in der Klasse vor. Haltet eure Ideen schriftlich fest.

Seht euch diese nach dem Kinobesuch noch einmal an und besprecht, wo ihr richtig lag.

Aufgabenblock 2: Eine weitere Reise um die Welt

a) Die Schauplätze des Films entdecken

Wie in CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN führt das Rätsel Tobi zu Schauplätzen in ganz unterschiedlichen Ländern. In CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN sind das:

Schauplatz 1: Vietnam	<ul style="list-style-type: none">• die Hang Sòn-Đoòng-Höhle• die Halong-Bucht• das schwimmende Dorf Cái Bèo
Schauplatz 2: Mongolei	<ul style="list-style-type: none">• die Hauptstadt Ulan Bator• die Wüste Gobi• die buddhistische Stupa im westmongolischen Jargalan
Schauplatz 3: Brasilien	<ul style="list-style-type: none">• Rio Jamari im Bundesstaat Rondônia• das ATTO – Amazon Tall Tower Observatory

Wo befinden sich diese Länder und Orte? Markiert sie auf einer Weltkarte. Zeichnet einen möglichen Weg ein, den Tobi zwischen diesen Orten zurücklegen muss.

b) Mehr über die Schauplätze des Films erfahren (Für ältere Schüler*innen)

Informiert euch über die Länder, die Tobi im Film besucht.

Mögliche Fragen:

- Wie viele Menschen leben dort?
- Wie leben sie?
- Was zeichnet die Natur dort aus?
- Welche Tiere leben dort?

Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor.

Such-Tipp:

Informationen über Vietnam, die Mongolei und Brasilien findet ihr zum Beispiel im Internet unter <https://www.kinderweltreise.de>

Aufgabenblock 3: In Vietnam

Tobis erstes Ziel ist es, seine alte Freundin Marina zu finden. Sie hat den Schlüssel, um die geheimnisvolle Kiste zu öffnen. Deshalb reist Tobi nach Vietnam, wo die Abenteurerin Marina sich gerade aufhalten soll. Zunächst führt Tobi die Suche in die Hang Sơn-Đoòng-Höhle.

Fasse zusammen: Was erfährt Tobi in Vietnam über die Hang Sơn-Đoòng-Höhle? Welche besondere Entdeckung macht er in der Höhle?

Was haben Tobis Erlebnisse in Vietnam mit der Bedeutung von Luft zu tun? In welchen Augenblicken spielt Luft bei dieser Station von Tobis Reise eine wichtige Rolle und was bewirkt sie?

Sieh dir die drei Bilder aus dem Film auf dem folgenden Blatt an. Welches Bild findest du besonders eindrucksvoll?

- Beschreibe, was auf diesem zu sehen ist.
- Worauf wird dein Blick zuerst gelenkt?
- Wie wirken die Menschen auf dem Bild?
- Wodurch entsteht diese Wirkung und was soll dadurch gezeigt werden?

Mich beeindruckt Bild _____

Standfotos: In Vietnam



1



2



3

Aufgabenblock 4: In der Mongolei

Eine Goldmünze gibt Tobi und Marina den Hinweis, weiter in die Mongolei zu reisen. Dort kommen sie zunächst in der Hauptstadt Ulan Bator an.

Was erfährst du über das Leben in der Mongolei? Welche Unterschiede werden dabei gezeigt? Vergleiche dazu auch die beiden Bilder auf dem folgenden Blatt.

Was hat der Aufenthalt in der Mongolei mit dem Thema Luft zu tun?

Sieh dir die beiden Bilder aus dem Film auf dem folgenden Blatt an. Welches Bild findest du besonders eindrucksvoll (im guten oder im schlechten Sinn)?

- Beschreibe, was auf diesem zu sehen ist.
- Beschreibe, aus welchem Blickwinkel das Bild aufgenommen wurde und worauf dein Blick gelenkt wird.
- Beschreibe, welche Rolle Menschen auf dem Bild spielen.

Mich beeindruckt Bild _____

Standfotos: In der Mongolei



1



2

Aufgabenblock 5: In Brasilien

Die letzte große Station der Reise ist der brasilianische Regenwald.

Wem begegnen Tobi und Marina in Brasilien? Was erfahren sie über das Leben der Menschen?

Was hat der Aufenthalt in Brasilien mit dem Thema Luft zu tun?

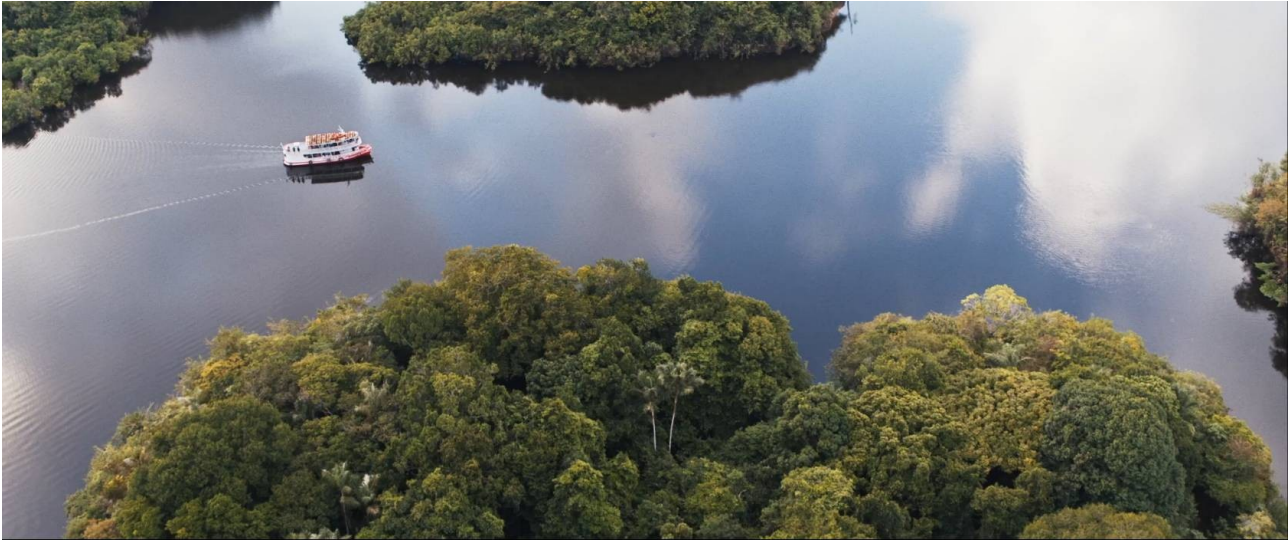
Worum handelt es sich bei den „fliegenden Flüssen“?

Sieh dir die drei Bilder aus dem Film auf dem folgenden Blatt an. Welches Bild findest du besonders eindrucksvoll (im guten oder im schlechten Sinn)?

- Beschreibe, was auf diesem zu sehen ist
- Beschreibe, aus welchem Blickwinkel das Bild aufgenommen wurde.
- Wie wirken die Menschen dadurch und was soll dadurch erzählt werden?

Mich beeindruckt Bild _____

Standfotos: In Brasilien



1



2



3

Aufgabenblock 6: Luft

a) Der größte Schatz der Welt

Am Ende haben Tobi und Marina das Rätsel von Frau Vogelsang gelöst. Es ging um Luft!

- Vervollständige den folgenden Lückentext, in dem Tobi seine Erfahrungen und Gedanken zusammenfasst.
- Vertiefungsaufgabe: Schreibe in die Spalte rechts, auf welche Filmszenen sich die Aussagen beziehen.

Superkraft	dunkelsten	schützen
Flüsse	unsichtbar	Leben
nichts	zusammen	Ozeane

„Unsere Luft ist zwar _____.

Aber deswegen ist sie nicht _____.

Im Gegenteil. Sie ist mit Abstand die krasseste

_____.

Sie bringt _____ in die Welt, sogar an die _____ Orte. Nur dank ihr können wir rennen, riechen und uns schlapp lachen.

Sie kann ganze _____ aufwühlen.

Und sie kann sogar _____ in den Himmel tragen. Ohne die Luft gibt es keine Chance auf Leben.

Und deswegen müssen wir sie noch viel besser

_____.

Alle _____ müssten wir das doch eigentlich hinkriegen, oder?“

b) Luft in Gefahr

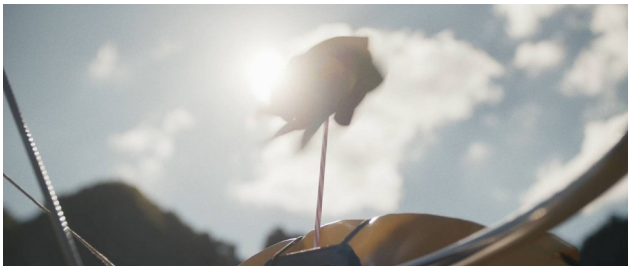
Checker Tobi zeigt, welche Bedeutung Luft für das Leben auf der Erde hat. Dabei spart er Schattenseiten nicht aus. Er spricht auch an, wie die Menschen dazu beitragen, die Luft zu verunreinigen.

Tragt in Kleingruppen zusammen, welche Beispiele dafür im Film genannt werden.

- Wie tragen die Menschen zur Verunreinigung der Luft bei?
- Welche Folgen hat dies? Wen treffen diese Folgen besonders?
- Wie könntest du dazu beitragen, die Luft zu schützen? Welches Verhalten müsstest du ändern? Meinst du, das wäre möglich?
- Was meint ihr: Warum ändern viele Menschen ihr Verhalten nicht, obwohl sie wissen, dass sie der Umwelt damit schaden?

c) Luft zeigen

In CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN dreht sich alles um das Thema Luft. Luft? Die kann man im Film doch gar nicht zeigen – oder etwa doch? Seht euch die folgenden Bilder an.



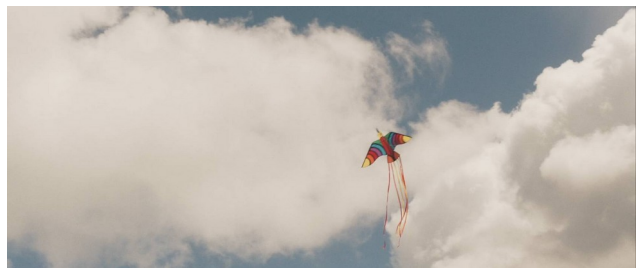
1



2



3



4

- Besprecht gemeinsam, wie Luft hier gezeigt wird.
- Überlegt euch in Gruppenarbeit, welche Bilder noch zum Thema Luft passen würden. Zeichnet Bilder zu euren Ideen oder macht Fotos und stellt diese im Anschluss in der Klasse vor.

Aufgabenblock 7: Echt oder nur gespielt?

a) Beobachtet und erfunden

CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN ist eine Mischung aus Dokumentar- und Spielfilm. Ein Dokumentarfilm zeigt uns Orte und Menschen, die es tatsächlich gibt und so, wie sie sind. Als Reporter möchte Checker Tobi viele Dinge erfahren, beobachten und lernen. Spielfilme zeigen uns erfundene oder nachgespielte Geschichten. In Spielfilmen ist alles möglich. Orte und Menschen dürfen auch frei erfunden sein.

Was meinst du: Welche Teile aus CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN sind echt? Welche sind erfunden oder nur gespielt? In der folgenden Übersicht findest du ein paar Beispiele.

	echt	erfunden und/oder nachgespielt
Checker Tobi		
Tobis beste Freundin		
die Schnitzeljagd		
der Besuch in der Höhle Hang Són-Đoòng		
der Sturm auf dem Meer		
der Smog in Ulan Bator		
der Forschungsturm im Regenwald		
das abgebrannte Regenwaldgebiet		
Tobi im All		

- Seht euch alle Punkte an, die ihr im Film für erfunden haltet. Umrandet solche farbig, die vielleicht nicht im Film echt und wahr sind, die aber trotzdem wahr sein könnten.
- Seht euch die Punkte an, die ihr für echt haltet. Welche Gemeinsamkeiten könnt ihr erkennen?

b) Erfundenes und Echtes verbinden – darf man das?

Besprecht gemeinsam:

- Stört es euch, dass der Film Erfundenes und Echtes vermischt?
- Schadet das der Geschichte – oder macht es sie vielleicht sogar besser?
- Wusstet ihr immer ganz genau, ob etwas echt oder erfunden ist?